

Erststimme: GRÜN Zweitstimme: WEISS

Nach den ersten tabellarischen Hochrechnungen dürfte die oben genannte Organisation bei etwas über 50% liegen – und somit deutlich vor den klassischen „Volksparteien“. Zwar unterliegt unser Vereinsprogramm vorrangig den Punkten: Spiel, Spass, Spannung – aber auch ernste Themen kommen nicht zu kurz! An erster Stelle wäre da der Umweltschutz zu nennen: als grün-weisser mag man keine leeren Gläser und führt diese dementsprechend der Wiederbefüllung zu!

Auch in Sachen Ethnie machen wir keinerlei Unterschiede zwischen beispielsweise Bier- Whiskey oder Weingläsern. **Merke:** nur unbenutzte Gläser haben ein Entsorgungsproblem ;-). Damit jene Gläser adäquat genutzt werden können, bedarf er allerdings zuerst eines Erfolgserlebnisses! Da die ungenutzte Lagerhaltung eine Verschwendung von Ressourcen darstellen würde, machten wir uns also am gestrigen Samstag an die Arbeit. Im allerersten Heimspiel einer Grün-Weissen Mannschaft in der Hessenliga, bekamen wir es mit einem namhaften und etablierten Gegner dieser Leistungsklasse zu tun: KV Darmstadt! Quasi wie *Tierpartei* gegen *CDU* ;-). Spielen doch in der *Darmstädter Jungen Union* solch Größen wie Jacek Kolanowski (ehem. polnischer Nationalspieler) oder Christian Barnetz und Uwe Seibert! Die erstgenannten beiden eröffneten dann auch das Spiel auf Darmstädter Seite. Dass deren Wahlplakate nicht zu viel versprochen, zeigten die beiden Protagonisten auch gleich auf der Bahn. Mit 882 und 914 Holz holten sie zu Beginn einen 60-Holz-Vorsprung heraus!

Aber warum GWO mit der *Tierpartei* titulieren? Nun, man sollte unsere Grün-Weissen Wadenbeißer immer auf der Rechnung haben! Filip Vuko (907) und Jerko Liovic (877) schafften es mit ihrem Einsatz den Rückstand so gering als möglich zu halten! Nun musste also unser Mittelblock ran. Während Norbert Regenfuß nicht so richtig seinen Rhythmus fand und sich mit 876 Holz begnügen musste, zauberte an seiner Seite Patrick Schmitt! Sensationelle 939 Holz standen am Ende auf seiner Uhr und plötzlich 162 Plus für GWO in der Gesamtabrechnung! Diese mussten Ralf Wiechmann und Ratko Desa „nur noch“ verwalten, was gegen Uwe Seibert und Mathias Brandl kein leichtes Unterfangen ist – aber andererseits: wer hat vor drei Monaten auch nur einen Pfifferling auf die SPD gegeben?

Ralf Wiechmann legte ein sehenswertes Spiel hin und wurde mit 942 Holz tagesbester Grün-Weisser-Beisser! Aber auch Ratko Desa würdigte das grün-weiße Unterfangen mit tollen 902 Holz!!

Im Gesamtergebnis bedeutet dies: 5443:5234

Im Übrigen geht auch nach diesem hervorragenden Wahlergebnis keinerlei Gefahr für die Gesamtbevölkerung aus, denn weder stehen Steuererhöhungen noch irgendwelche Zwangsmaßnahmen von Grün-Weiss aus. Einzig zukünftige Gegner sollten Uffbasse ;-)

Womit wir beim Thema **Nachhaltigkeit** wären: auch hier lassen wir uns nicht lumpen, denn unbestätigten Gerüchten zufolge, kreisen derzeit immer noch gefüllte Gläser im *Wirtschaftskreislauf*. Auf Grün-Weiss kann man eben auch nach der Wahl noch zählen und damit unterscheiden wir uns doch deutlich von den Volksparteien ;-)

Euer Tommy Lindner ;-)